

Pflanzenschutzmittelrückstände in Olivenöl

Ergebnisse aus dem Jahr 2018

(Stand: 18.12.2018)

Zusammenfassung

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 16 Proben Olivenöl (nativ extra), darunter 3 Olivenöle aus Bio-Landbau, auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht. In 5 Proben waren Rückstände nachweisbar. Höchstgehaltsüberschreitungen wurden nicht festgestellt.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im Jahr 2018 insgesamt 16 Proben Olivenöle, nativ extra, darunter 3 Proben aus biologischem Anbau auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln untersucht.

Angegebene Herkunftsländer der 13 konventionell erzeugten Olivenölproben waren siebenmal die Europäische Union (EU), siebenmal Griechenland, einmal Italien und einmal Spanien.

Von den aus biologischem Anbau stammenden 3 Proben kamen zwei aus Griechenland und eine aus Spanien.

In 5 Proben (= 31 %) wurden Pestizidrückstände unterhalb der rechtlich festgelegten Höchstgehalte bestimmt. Von diesen Proben kamen 3 Olivenöle aus Griechenland und 2 Olivenöle waren Mischungen aus Ländern der EU.

11 Proben (= 69 %), darunter die 3 Olivenölproben aus Bioanbau, enthielten keine nachweisbaren Rückstände an Pflanzenschutzmitteln.

In Abbildung 1 ist die Rückstandsverteilung auf die Herkunftsländer zusammengefasst.

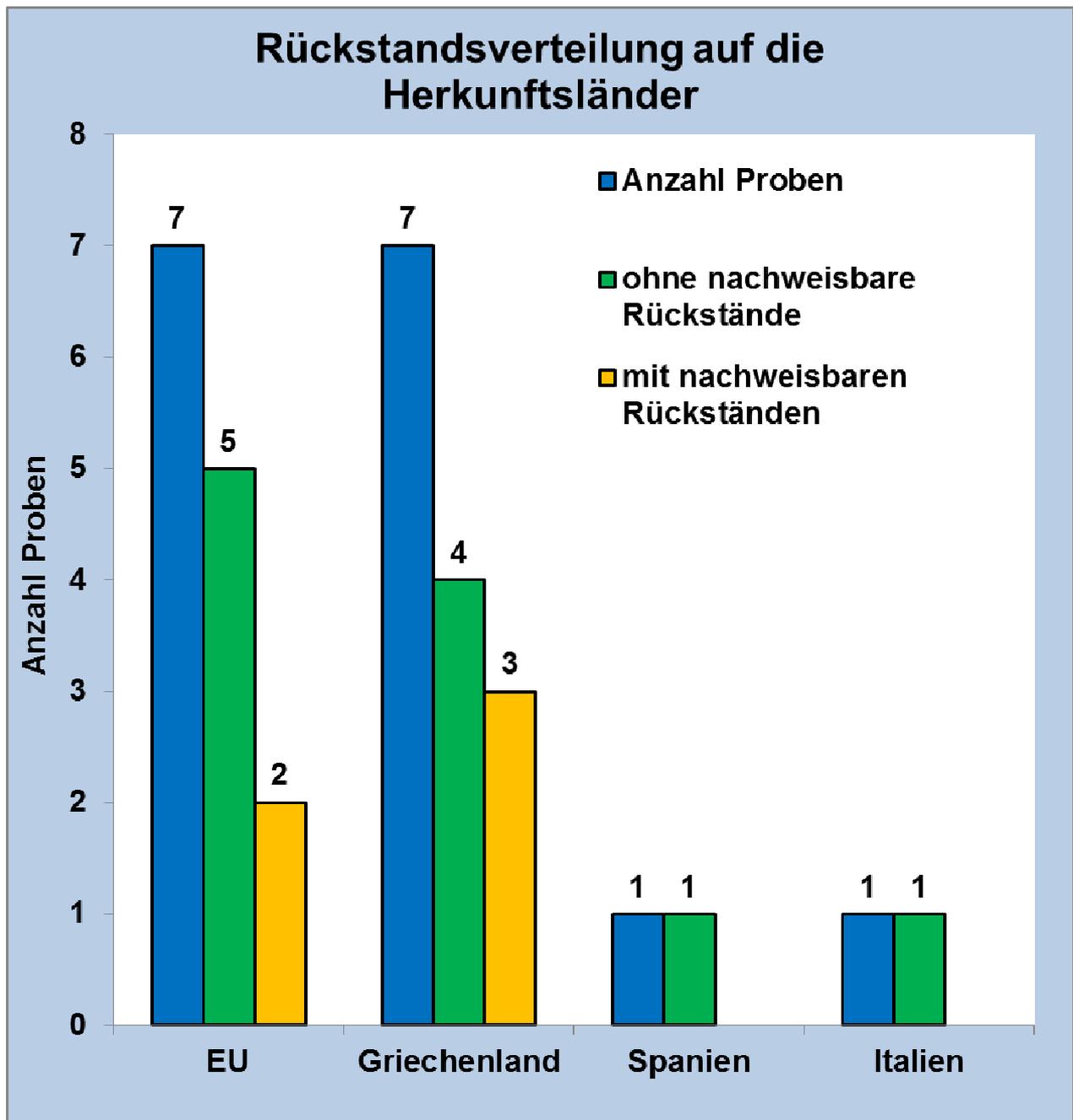


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Olivenölproben; berücksichtigt sind Proben mit Gehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.

In Abbildung 2 ist die Anzahl der Rückstände in den Olivenölproben je Herkunftsland dargestellt. In 3 Proben (= 19 %) waren Mehrfachrückstände enthalten, das heißt mindestens 2 Rückstände in einer Probe. Das Maximum bildeten 3 Rückstände in einem Olivenöl mit Herkunftsangabe „Europäische Union“.

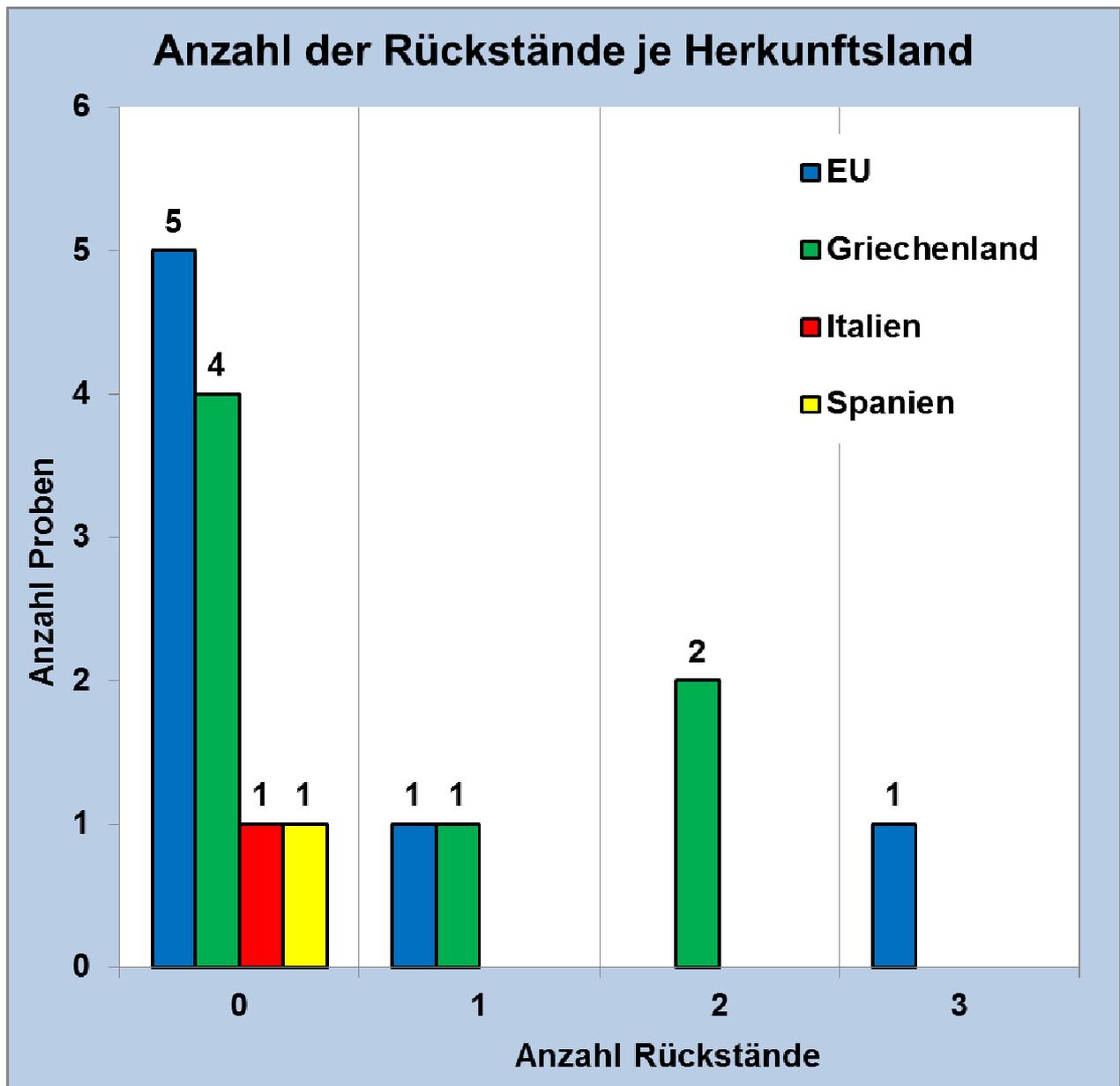


Abbildung 2: Anzahl der Rückstände in den Olivenölproben je Herkunftsland; berücksichtigt sind Proben mit Gehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.

Abbildung 3 zeigt das Spektrum der in den Proben festgestellten Rückstände. Insgesamt wurden fünf verschiedene Pestizidrückstände in den Proben nachgewiesen. Es handelte sich um Rückstände der Insektizide Chlorpyrifos, Dimethoat und Oxydemeton-methyl sowie der beiden Herbizide Diflufenican und Oxyfluorfen.

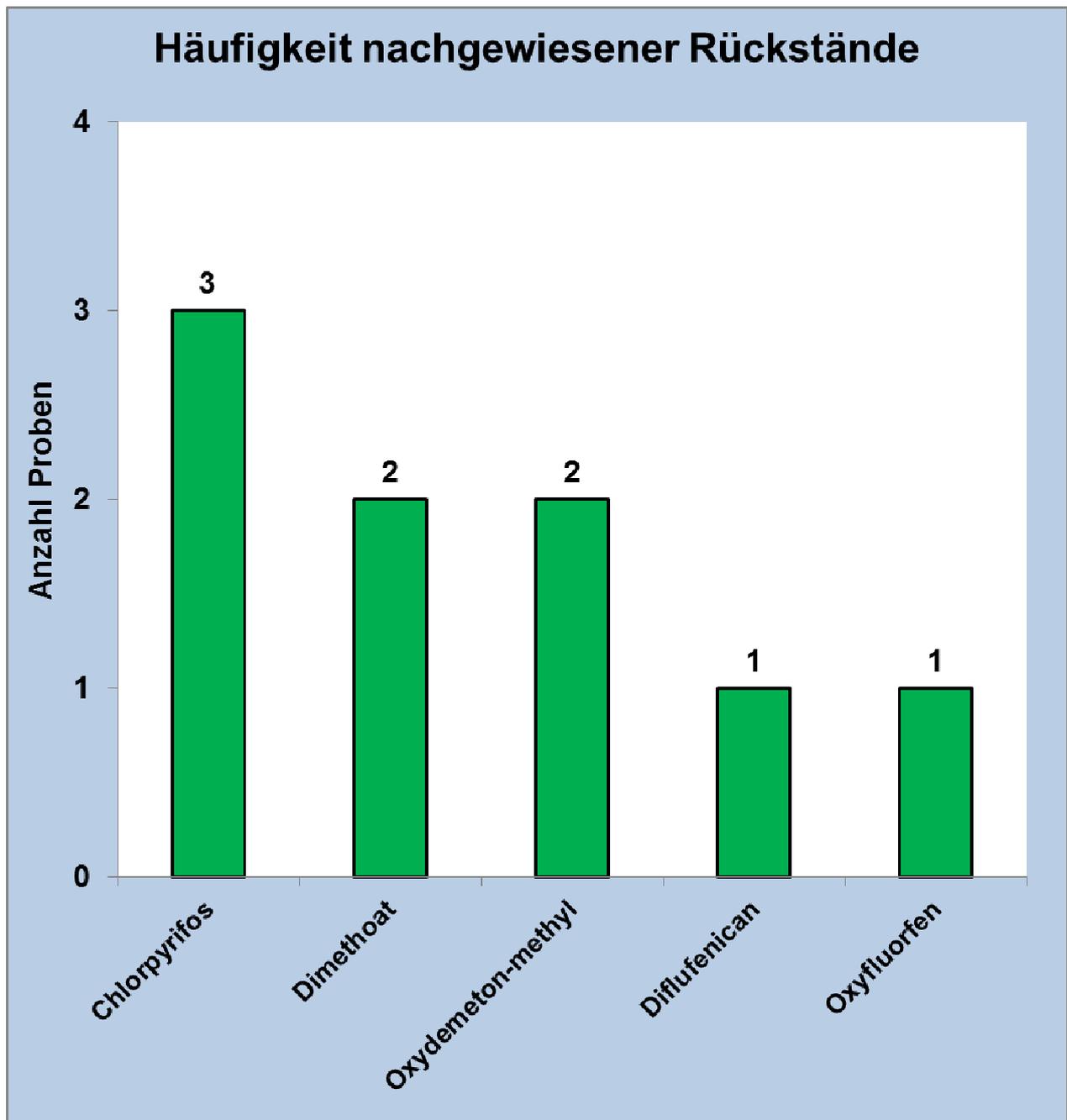


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Olivenölproben; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Rückstand.

Fazit:

Gut 2/3 der Olivenölproben enthielten erfreulicherweise keine Rückstände an Pflanzenschutzmitteln. In den übrigen Proben wurden maximal 3 Rückstände nachgewiesen. Dieses Ergebnis ist demjenigen der Untersuchung von Olivenölen im Jahr 2015 ähnlich.

